

Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigungsgebühren 2008

A.	Gebührenbedarf	Buchungsstelle	Ansatz	Erl.-Ziff.
11	Personalaufwendungen		221.279 €	
	Bezüge der Beamten	54.04.01.501100	15.458 €	1
	Bezüge tariflich Beschäftigter	54.04.01.501400	148.300 €	
	Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte	54.04.01.502400	13.435 €	
	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	54.04.01.503400	31.011 €	
	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergl.	54.04.01.504100	675 €	
	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	54.04.01.505100	6.238 €	
	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	54.04.01.506100	6.164 €	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		65.700 €	
	Aufwendungen für Wasser	54.04.01.522700	2.200 €	2
	Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	54.04.01.523200	33.100 €	3
	Aufwendungen für die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	54.04.01.523300	1.300 €	4
	Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen	54.04.01.523400	1.900 €	
	Erstattungen an private Unternehmen	54.04.01.525700	27.200 €	5
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.300 €	
	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	54.04.01.542100	14.300 €	6
17	Ordentliche Aufwendungen		301.279 €	

	Sachkosten Querschnittsämler		96.642 €	7
	Kalkulatorische Kosten		65.084 €	8

	Gebührenbedarf 2008			
	Aufwand		463.005 €	
	abzgl. 10% als Eigenanteil der Stadt		-46.301 €	9
	zzgl. Unterdeckung 2005 (50 v. H.)		45.029 €	10
	zzgl. Unterdeckung 2006 (50 v.H.)		27.967 €	
	= Gebührenbedarf 2008		489.701 €	
	: Veranlagungsmeter		185.955 m	11
	= Gebühr pro Veranlagungsmeter (gerundet)		2,63344 €	

B. Ermittlung des Gebührensatzes				
		Gebühr pro Veranlagungsmeter	Gebühr 2008	Erhöhung um
	Reinigungsklasse 1, Faktor 144,50	2,63344 €	3,81 €	9,48%
	(bisher 3,48 €)			
	Reinigungsklasse 2, Faktor 106,50	2,63344 €	2,81 €	9,33%
	(bisher 2,57 €)			
	Reinigungsklasse 3, Faktor 99,50	2,63344 €	2,63 €	9,58%
	(bisher 2,40 €)			
	Reinigungsklasse 4, Faktor 83,50	2,63344 €	2,20 €	8,91%
	(bisher 2,02 €)			

Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigungsgebühren des Jahres 2008

Erl.-Ziff. 1

Personalaufwand für die im Aufgabenbereich der Straßenreinigung tätigen Mitarbeiter/-innen der Verwaltung und der *Servicebetriebe* (FB 70.3 *Betriebsdienst*) für das Jahr 2008.

Für den Verwaltungsdienst wurden anteilige Personalaufwendungen für Mitarbeiter/-innen der Fachbereiche *Innerer Service* -FB 10.1, 10.32, 10.4, 10.5-, FB 14 *Rechnungsprüfung* sowie FB 70 *Servicebetriebe* veranschlagt.

Für den Bereich Arbeiterkosten/Winterdienst wurde ein durchschnittlicher Abzug für den Streu- und Räumdienst auf Bürgersteigen vor städtischen Grundstücken sowie auf Schulhöfen auf der Grundlage der Betriebsergebnisse vergangener Jahre vorgenommen.

Bei den Personalaufwendungen für die allgemeine Reinigung (Fahrbahnreinigung) wurden außerdem Mehrbeträge für die zusätzliche manuelle Reinigung von Straßenflächen, die mit der Kehrmaschine nicht gereinigt werden können (z. B. vor, zwischen und hinter Blumenkübeln und Pflanzbeeten) berücksichtigt. Kosten für die Entleerung der Straßenpapierkörbe wurden nicht eingerechnet, da es sich hierbei um umlagefähige Kosten der Abfallentsorgung handelt.

Erl.-Ziff. 2

Wasserkosten der GSW GmbH für das Standrohr der Kehrmaschine.

Erl.-Ziff. 3

Die Kosten für das Streumaterial zur Durchführung des Winterdienstes sind durch nicht vorhersehbare witterungsbedingte Einflüsse (Schnee- und Eisglätte) schwierig bestimmbar. Unter besonderer Berücksichtigung der bisherigen Ergebnisse sowie der allgemein intensiveren Winterwartung wurde für das Jahr 2008 ein Betrag von 33.100 € veranschlagt. Bei einer Gegenüberstellung der Werte der Jahre 2005 bis 2007 ergaben sich aufgrund des unterschiedlichen Umfanges der Winterdienste folgende Entwicklungen:

Kalkulation des Jahres 2005	15.700 €
Ergebnis BA 2005	33.074 €
Kalkulation des Jahres 2006	19.500 €
Ergebnis BA 2006	34.074 €
Veranschlagung 2007	32.000 €
Stand 23.10.2007	0 € (bisher kein Winterdienst)
Veranschlagung 2008	33.100 €

Erl.-Ziff. 4

Aufwendungen für die Unterhaltung der Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und technischen Anlagen.

Erl.-Ziff. 5

Der Transport des in Containern auf dem Gelände der Servicebetriebe gelagerten Straßenkehrrichtes zur GWA-Verwertungsanlage in Bönen erfolgt durch Mitarbeiter des Servicebetriebes mit städtischen Fahrzeugen und nur noch in Ausnahmefällen durch private Containerdienste.

Der von den Kehrmaschinen aufgenommene Straßenkehrricht wird auf dem Gelände des Servicebetriebes zwecks Entsorgung bzw. Verwertung in der GWA-Anlage Bönen zwischengelagert. Durch die Lagerung und Trocknung des Kehrrichtes in Containern reduziert sich das Gewicht des Straßenkehrrichtes und in der Folge sinkt dann auch der Aufwand für die Entsorgung. Es ergab sich bisher folgende Entwicklung:

Ergebnis der BA 2005	27.409 €
Ergebnis der BA 2006	26.421 €
Ansatz Kalkulation 2007	27.700 €
Stand 23.10.2007	14.533 € (intensivere Kosten im Herbst durch Laub)
Ansatz Kalkulation 2008	27.200 €

Erl.-Ziff. 6

Mietkosten der neuen Waschkehrmaschine in der Zeit der Probephase von 6 Monaten.

Erl.-Ziff. 7

Die anteiligen Arbeitsplatzkosten (Sachkosten und Verwaltungsgemeinkosten) für die im Bereich der Straßenreinigung tätigen Mitarbeiter/-innen wurden entsprechend einem Gutachten der KGSt. gesondert berechnet und ausgewiesen (30.878 €).

Des Weiteren wurden Sachkosten aus zentraler Bewirtschaftung (Kraftstoffe, Ersatzteile, Reparaturen, allgemeine Betriebskosten, TÜV, Versicherungen, Materialentnahmen städt. Lager u.a.) in Höhe von 65.764 € veranschlagt.

Erl.-Ziff. 8

Die vorgenommene Abschreibung erfolgte auf der Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes; die kalkulatorische Verzinsung dagegen auf der Grundlage des Anschaffungs- bzw. Herstellungswertes mit einem Zinssatz von 7 %. Nach bisheriger Rechtsprechung war die kalkulatorische Verzinsung bis zu einem Satz von 8 % zulässig. Das OVG NRW hat in einem Urteil (13.04.2005) entschieden, dass ab dem Kalkulationszeitraum 2006 unter Berücksichtigung der langfristigen Zinsentwicklung nur noch ein Zinssatz von bis zu 7 % in Ansatz gebracht werden darf. Die den kalkulatorischen Zinsen zugrunde liegenden Sätze wurden bereits seit einigen Jahren mit 7 % angesetzt.

Erl.-Ziff. 9

Veranschlagung des Gemeindeanteiles in Höhe von 10 % an den Gesamtkosten der Straßenreinigung. Die Veranschlagung dieses Prozentsatzes entspricht einer Empfehlung des NW-Städte- und Gemeindebundes.

Erl.-Ziff. 10

Kostenunterdeckung in Höhe von jeweils 50 % der Ergebnisse der Betriebsabrechnungen der Jahre 2005 (Rest) und 2006 gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG. Die verbleibende Unterdeckung des Jahres 2006 von 27.967 € soll mit einem eventuell besseren Ergebnis des Jahres 2007 in die Kalkulation des Jahres 2009 vorgetragen werden.

Erl.-Ziff. 11

Veranlagungsmeter (Maßstabseinheiten) nach dem ADV-Stand vom 16.10.2007 unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen ab 01.01.2008.

Berechnung des Gebührenaufkommens

Reinigungs- klasse	AA	Veranlagungs- meter	x Reinigungs- häufigkeit	= veranlagte Reinigungslänge	x Gebührensatz mit Kostendeckung	bisheriger Satz	Gebühren- einnahmen
1 Fußgänger- geschäftsstraßen	766	1.481 m	6	8.886 m	3,81 €	3,48 €	33.855,66 €
2 Anliegerstraßen	760	32.037 m	1	32.037 m	2,81 €	2,57 €	90.023,97 €
3 Straßen, die dem innerörtl. Verkehr dienen	761	100.518 m	1	100.518 m	2,63 €	2,40 €	264.362,34 €
3 Straßen, die dem innerörtl. Verkehr dienen	765	1.081 m	2	2.162 m	2,63 €	2,40 €	5.686,06 €
3 Straßen, die dem innerörtl. Verkehr dienen	762	817 m	6	4.902 m	2,63 €	2,40 €	12.892,26 €
4 Straßen, die dem überörtl. Verkehr dienen	763	25.282 m	1	25.282 m	2,20 €	2,02 €	55.620,40 €
4 Straßen, die dem überörtl. Verkehr dienen	764	6.084 m	2	12.168 m	2,20 €	2,02 €	26.769,60 €
				185.955 m			
Gebührenaufkommen insgesamt							489.210,29 €
durch Gebühren zu deckender Aufwand						489.700,88 €	99,90%
Gebührenaufkommen mit bisherigen Sätzen							447.104,00 €
Deckungsgrad mit bisherigen Sätzen							91,30%

Straßenreinigung und Winterdienst; Produkt 54.04.01 Vergleich der Kalkulationsdaten 2008 - 2007				
Kosten-/Erlösarten	2008 €	Diff. in €	Diff. in %	2007 €
Personalkosten				
Bezüge der Beamten	15.458	596	4,0	14.862
Bezüge tariflich Beschäftigter	148.300	-17.862	-10,7	166.161
Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte	13.435	-1.480	-9,9	14.915
Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	31.011	-5.295	-14,6	36.306
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergl.	675	11	1,6	664
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	6.238	1.110	21,6	5.128
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	6.164	328	5,6	5.836
Summe Personalkosten	221.279	-22.592	-9,3	243.871
Sach- und Dienstleistungskosten				
Aufwendungen für Wasser	2.200	1.000	83,3	1.200
Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	33.100	1.100	3,4	32.000
Aufwendungen für die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	1.300	-600	-31,6	1.900
Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen	1.900	400	26,7	1.500
Erstattungen an private Unternehmen	27.200	-500	-1,8	27.700
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	14.300			
Summe Sachkosten	80.000	15.700	24,4	64.300
Kalkulatorische Kosten				
Abschreibungen	47.061	4.610	10,9	42.451
Zinsen	18.023	778	4,5	17.245
Summe Kalkulatorische Kosten	65.084	5.388	9,0	59.696
Sachkosten Querschnittsämtler	96.642	13.048	15,6	83.594
Summe Kosten	463.005	11.544	2,6	451.462
Gebührenbedarf				
Summe Kosten = Gebührenbedarf 1	463.005	11.544	2,6	451.462
abzgl. 10% als Eigenanteil der Stadt	-46.301	-1.154	2,6	-45.146
zzgl. Unterdeckung 2005 (50 v. H.)	45.029	0	0,0	45.029
zzgl. Unterdeckung 2006 (50 v.H.)	27.967	27.967		0
= Gebührenbedarf 2	489.701	38.356	8,5	451.345
zu erwartende Einnahmen	489.210	38.678	8,6	450.532
Deckung	-491			-812
Deckung in %	99,9			99,8
Abweichung in %	-0,1			-0,2
Das Ergebnis bedingt eine Gebührenänderung um ...%	9,33%			17,90%